Deutscher Bundestag **Drucksache 15/2577**

15. Wahlperiode 02. 03. 2004

Antrag

der Abgeordneten Gero Storjohann, Dirk Fischer (Hamburg), Eduard Oswald, Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach), Georg Brunnhuber, Renate Blank, Wolfgang Börnsen (Bönstrup), Hubert Deittert, Enak Ferlemann, Dr. Michael Fuchs, Josef Göppel, Peter Götz, Markus Grübel, Bernd Heynemann, Klaus Hofbauer, Volker Kauder, Norbert Königshofen, Werner Kuhn (Zingst), Peter Letzgus, Eduard Lintner, Laurenz Meyer (Hamm), Klaus Minkel, Henry Nitzsche, Günter Nooke, Lena Strothmann, Volkmar Uwe Vogel, Gerhard Wächter und der Fraktion der CDU/CSU

Kleinlaster sicherer machen

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die Zunahme der Unfälle mit so genannten Kleinlastern stellt eine ernst zu nehmende Gefährdung der Sicherheit im Straßenverkehr dar. Kleinlaster sind Liefer- und Lastkraftwagen mit Normalaufbau mit einem zulässigen Gesamtgewicht von unter 3,5 t und werden häufig von Kurierdiensten und Handwerksbetrieben benutzt, nicht zuletzt auch um das Sonntagsfahrverbot zu umgehen, das für die Kleintransporter nicht gilt.

Die in den letzten Jahren stetig gestiegene Zahl von Kleintransportern ist zwar unfallauffällig, ihre Beteiligung an Verkehrsunfällen ist jedoch nicht überdurchschnittlich. So waren in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1991 10 173 Kleinlaster (einschließlich ausländischer Fahrzeuge) an Unfällen mit Personenschaden beteiligt, 2001 waren es mit 20 678 (nur deutsche Fahrzeuge) mehr als doppelt so viele (+ 103 Prozent). Von den im Jahr 2001 registrierten Unfällen mit Kleinlastern trugen sich 60 Prozent innerorts, 30 Prozent auf Landstraßen und nur 10 Prozent auf Autobahnen zu.

Insgesamt waren 65 Prozent aller unfallbeteiligten Fahrer eines Kleinlasters auch die Hauptverursacher des Unfalls. Der Hauptverursacher ist der Beteiligte, der nach Feststellung der Polizei die Hauptschuld am Zustandekommen des Unfalls trägt. Die häufigsten Unfallursachen waren hierbei nicht angepasste Geschwindigkeit und Abstandsfehler. Auch übermüdete Fahrer und ungesicherte Ladung zählten häufig zu den Unfallursachen.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung daher auf,

1. Programme für Schulungen für die Fahrer von Kleintransportern im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit zu unterstützen und dem Deutschen Bundestag über die Einführung dieser Programme und die Erfahrungen mit ihnen zu berichten;

2. sich auf europäischer Ebene dafür einzusetzen, dass die entsprechenden Richtlinien dahin gehend geändert werden, dass eine erhebliche verbesserte Fahrzeugtechnik der Kleinlaster, so etwa durch Ausstattung der Fahrzeuge mit einer stärkeren Bremsleistung, mit Anti-Blockier-System (ABS), mit Elektronischem-Stabilitäts-Programm (ESP), mit Fahrdynamikreglern und Airbags, Reifen mit ausreichender Belastungs-Reserve und Reifendruckkontrollsystemen erreicht wird;
3. sich auf europäischer Ebene dafür einzusetzen, dass die entsprechenden Richtlinien dahin gehend geändert werden, dass durch mehr Zurrpunkte und stabile Trennwände oder ähnliche Maßnahmen die Ladungssicherungstechnik in den Kleintransportern erheblich verbessert wird;
4. sich dafür einzusetzen, dass alle sicherheitsrelevanten Verkehrsvorschriften, insbesondere der Sicherheitsabstand, streckenbezogene Geschwindigkeitsbeschränkungen, die Gurtpflicht und die Sicherung der Ladung und eine mögliche Überladung verstärkt kontrolliert werden und dem Deutschen Bundestag laufend über die Ergebnisse dieser Kontrollen zu berichten;
5. die europaweite Einführung des EG-Kontrollgerätes zur Überwachung vorgeschriebener Lenk- und Ruhezeiten schnell voranzutreiben;
6. zu überprüfen, ob die geltenden Bußgeldregelsätze gegebenenfalls zu erhöhen und die Fahrverbotsregelungen strenger zu fassen sind und dem Deutschen Bundestag die Ergebnisse dieser Prüfungen mitzuteilen.

Berlin, den 2. März 2004

Gero Storjohann
Dirk Fischer (Hamburg)
Eduard Oswald
Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach)
Georg Brunnhuber
Renate Blank
Wolfgang Börnsen (Bönstrup)
Hubert Deittert
Enak Ferlemann
Dr. Michael Fuchs
Josef Göppel
Peter Götz
Markus Grübel
Bernd Heynemann
Klaus Hofbauer
Volker Kauder
Norbert Königshofen
Werner Kuhn (Zingst)
Peter Letzgus
Eduard Lintner
Laurenz Meyer (Hamm)
Klaus Minkel
Henry Nitzsche
Günter Nooke
Lena Strothmann
Volkmar Uwe Vogel
Gerhard Wächter
Dr. Angela Merkel, Michael Glos und Fraktion

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333